

noch in 4 Abteilungen durch Backhaus, Falland und Socher unterrichtet wurden.

Der Bau einer eigenen Turnhalle wurde nun zur Wahrheit, denn am 19. April 1896 konnte die Grundsteinlegung erfolgen.

Aber auch im Vereins- und Turnbetriebe brachte dieses große Werk Aenderungen mit sich. Die Kinder-Abteilungen sollten durch einen neuen Turnlehrer betraut werden und die alten Kräfte zurücktreten. Hierzu stellte sich der Turnrat auf den Standpunkt, von jetzt ab einen Unterrichtswart dem neuen Turnlehrer beizuordnen, und man wählte Prof. Dr. Heinrich Stürenburg zu diesem Amt.

1897. Im Dezember 1897 waren endlich die Arbeiten in der neuen Turnhalle so weit gediehen, daß ihre feierliche Einweihung am 14. Februar festgesetzt werden konnte. Auch die Kinder-Abteilungen nahmen Abschied von der alten Halle, nachdem am 1. Januar 1897 der Turnlehrer Hermann Munier, seither Lehrer im Allgemeinen Turnverein zu Leipzig, seinen Dienst bei uns aufgenommen hatte.

Es folgte nun am 23. Mai das 1. Schauturnen in der neuen Vereinsturnhalle und damit auch der Einzug unserer Kinder-Abteilungen in ihr neues Heim.

Die Anzahl der Kinder betrug 144, der letzte große Rückgang des Jahres 1896 war überwunden; es galt nun mit vereinten Kräften vorwärts zu kommen.

Im Juli 1897 2. Sächs. Kreisturnfest in Plauen i. V.

Die steten Schwankungen, denen wohl jedes Vereinsleben, besonders aber das der Turnvereine trotz strengster Beibehaltung ihrer Ziele und bewährten Mittel unterworfen ist, sollen und dürfen ja nach ihrem Standpunkt weder zu übertriebenen Hoffnungen, noch zu erschlaffender Entmutigung Anlaß geben. Die Tatsachen haben gelehrt, daß in der Regel großen Erfolgen ein Rückschlag, wesentlichen Ausfällen hingegen, soweit wir deren zu verzeichnen gehabt haben, zumeist eine Besserung folgte. Aber immerhin können wir uns ermutigen, sind doch seit dem Jahre 1890 in siebenjähriger Tätigkeit die Kinder-Abteilungen uns nicht nur erhalten geblieben, sondern einem neuen Kurs entgegen geeilt, und zum größten Teil ehrenhalber von Männern geleitet worden, die nun zurücktreten, um moderneren und neueren Fortschritten Platz zu machen.